

Alternativer Medienpreis 2012

Laudatio auf das Projekt www.visionews.net, Ute Scheub, Sparte Online

Audiatur et altera pars – das ist eine bewährte Richtlinie des professionellen Journalismus. Bei strittigen Themen sollen alle Parteien zu Wort kommen. Ute Scheub und ihre Mitstreitenden der Onlineplattform Visionews.net füllen den Anspruch der journalistischen Ausgewogenheit mit neuem Leben.

Die für visionews.net Schreibenden stellen Aktivitäten, Projekte, Personen und Einrichtungen vor, die an der Umsetzung der Resolution 1325 mitwirken. Hinter der Zahl steht der Plan, Frauen weltweit die Möglichkeit zu geben, sich in die aktive Friedensarbeit einzubringen.

Die im Jahr 2000 beschlossene Resolution wird von vielen Regierungen als utopischer Entwurf behandelt, sprich: ignoriert. Diese altera pars äußert sich jeden Tag in Erklärungen, Pressegesprächen und Nachrichten. Die Macherinnen und Macher von visionews.net bauen ein publizistisches Gegengewicht auf – gute Nachrichten ohne rosarote Brille. Dafür verleiht die Jury des Alternativen Medienpreises 2012 den 1. Preis in der Sparte Online.

Thorsten Steinhoff